



Sonnenkraftwerk für den Balkon

Mini-Anlagen mit Stecker - auch für Mieter interessant!

Als „Guerilla-Photovoltaik-Anlagen“ fristeten sie lange Zeit ein Dasein in der juristischen Grauzone, doch sind kleine Sonnenkraftwerke für die Steckdose durch eine Änderung der entsprechenden Normung legalisiert. Was Interessenten jetzt wissen sollten:

- Die kleinen Photovoltaik-Module gibt es mit Nennleistungen ab 150 Watt. Sie verfügen über einen integrierten Wechselrichter, der aus Solarstrom 230 Volt-Wechselstrom macht. So lassen sich die Module an eine Steckdose anschließen. In Absprache mit dem Hauseigentümer können so auch Mieter vom Sonnenstrom profitieren.
- Geeignete Orte sind der Balkon oder die Terrasse. Wichtig ist, dass die Sonne möglichst lange ungehindert auf die Fläche scheinen kann.
- Nötig ist die Installation einer besonderen „Energie-Steckdose“, die durch einen Fachmann erfolgen sollte. Er überprüft dabei auch, ob Stromleitungen und Sicherungen mit der kleinen PV-Anlage kompatibel sind.
- Die Balkonmodule sind für den Eigenverbrauch ausgelegt. Trotzdem muss der zuständige Netzbetreiber informiert werden. Auch, weil es zu manchen Zeiten passieren kann, dass mehr Sonnenstrom erzeugt als verbraucht wird und herkömmliche Stromzähler dann rückwärts laufen. Bei elektronischen Zählern gibt es das Problem nicht.

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt:

Regionale Energieagentur Ulm
Olgastraße 95, 89073 Ulm
Tel. 0731-173270

info@regionale-energieagentur-ulm.de
www.regionale-energieagentur-ulm.de

Energiespartipp der Woche